

# **Sitzung der AG FID am 15.12.2023 – Protokoll**

Ort: Online-Meeting

Zeit: 15.12.2023, 9:30-15:30 Uhr

Teilnehmer\*innen: 94 Personen, siehe Anlage 1

Moderation: Dorothea Schuller, Franziska Voß, Gudrun Wirtz

Protokoll: Dr. Nicole Terne (FID Asien)

## Inhaltsverzeichnis

Teil 1: 09:30-12:30 Uhr.....	1
1.1 09:30-10:00 Uhr: Bericht der AG FID-Sprecher*innen.....	1
1.2 10:00-10:15 Uhr: Ergänzender Bericht des Vorstandes des FID-LG (Vorstand) – ausgefallen .....	3
1.3 10:15-10:30 Uhr: Neues aus dem Technikboard (A. Lingnau) .....	3
1.4 10:30-11:00 Uhr: Berichte aus den UAGs der AG FID .....	4
1.5 11:00-11:30 Uhr: Berichte aus den FID-Netzwerken .....	5
1.6 11:45-12:30 Bericht aus der DFG und anschließende Diskussion .....	7
Teil 2 14:00 bis 15:30 Uhr.....	8
2.1 14:00-14:20 Uhr: Wahl der zusätzlichen AG FID-Vertreter*innen im FID-Lenkungsgremium .....	8
2.2 14:20-14:35 Bericht des KfL (K. Hillenkötter).....	9
2.3 14:35-14:55 Uhr: Umgang mit freien Internetressourcen in die ZDB, EZB bzw. eigene Kataloge (G. Wirtz) .....	10
2.4 14:55-15:10 Uhr: Teilnahme der FID an den Fakultätentagen – Möglichkeit der Positionierung in der hochschulpolitischen Landschaft; Wie könnte man die Teilnahme ggfs. FID-übergreifend koordinieren? (M. Faßnacht).....	10
2.5 15:10-15:15 Uhr: Zusammenarbeit OPERAS-GER (M. Fuchs, I. Riek, A. Mrotzek) .....	10
2.6 15:15-15:30 Uhr: Verschiedenes aus dem FID-Kontext .....	11
Teilnehmer*innen (Vorlage: webis) .....	12

## **Teil 1: 09:30-12:30 Uhr**

### **1.1 09:30-10:00 Uhr: Bericht der AG FID-Sprecher\*innen**

- Vorstellung + Diskussion zum Stand der AWBI-Kommission längerfristige Finanzierung
  - Vorstellung Entwicklungen 2023 durch G. Wirtz und F. Voß – Kommissionsarbeit
  - AG FID-Vertreter\*innen haben an unterschiedlichen Workshops teilgenommen
  - AWBI-Kommissionssitzung am 07.12.2023
  - Definition der Zielgruppen gewünscht, Entwurf wird im FID-Netzwerk bearbeitet und finalisiert und zur Abstimmung an die FID-TN gegeben
- Antrag zum FIDplus-System
  - Fokus auf Indikatoren bei FIDplus, Überarbeitung des Datenblattes?

- Wird auch bei FIDplus so beibehalten, ggf. gibt es einige Überarbeitungen/Anpassungen
    - Bitte abwarten, bis die Dokumente entsprechend verabschiedet und freigegeben sind
  - Der Aufwand für die Netzwerkarbeit ist stark gestiegen, wurde ein entsprechender Nutzen festgestellt?
    - Erhebung ist noch nicht erfolgt, es ist noch zu früh, um den Nutzen abschätzen zu können, wie definieren wir eigentlich Nutzen etc.
    - Vernetzung ist ein Muss, Wunsch der Kommission ist, dass es einen Qualitätssprung zwischen den verschiedenen Förderlinien (FID und FIDplus) gibt, mehr Kooperation wird gefordert und erwartet.
    - Strukturbildung, technische Nachnutzung und Ineinandergreifen der verschiedenen Entwicklungen wird von den Gremien stark gefordert, um eine langfristige Nutzung zu gewährleisten
  - Begriff Qualitätssprung – Idee dahinter, belastbare Strukturbildung voranzutreiben oder steckt mehr dahinter?
    - Jeder FID muss klar aufzeigen, dass er sich in den 12 Jahren so etabliert hat, dass er ein unverzichtbarer Teil der Wissenschaft geworden ist, mit dem FIDplus wird entsprechend versucht, dies langfristig sicherzustellen. Das Datenblatt ist nur ein Teil des Indikators, Reifegrad des FID und Verankerung in der Community muss erreicht und nachweisbar sein, um auch als FIDplus weiter agieren zu können.
  - Rückfrage zum Begriff Qualitätssprung: Ausrichtung von Services International – weiterhin geplant?
    - Punkt International ist noch vorhanden, aber nicht mehr in der Stärke wie früher, der Blick auf übergreifende Standards, Interoperabilität und bezogen auf die regionalen FIDs wird beibehalten.
    - Reife und Solidität als Begriffe für den Qualitätssprung, ist nach 12 Jahren ein deutlicher Sprung erkennbar, da nachhaltige Entwicklungen stattgefunden haben? – Gibt es Produkt- und Betriebszustände, die bereits vorhanden sind? Es muss dem Gremium deutlich gemacht werden, dass es nur auf bestehenden Diensten aufbauen kann und dass die FIDs in der Fachcommunity unverzichtbar sind.
- Vorstellung + Diskussion zum Antrag der FID-Koordinierungsstelle
  - Über FID-Förderlinie, 3 Handlungsfelder: Governance, Technikboard, Marketing
  - 3 Antragsteller: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, SPK Berlin, UB Frankfurt am Main mit Einwerbung von Koordinierungsstellen
  - Ausbau Webis, Zusammenarbeit Handlungsfeld 3 mit der UAG Öffentlichkeitsarbeit ist bereits angelaufen
  - Laufzeit des Koordinierungsantrags
    - In der DFG-Förderlinie: 3 Jahre plus eventuell 3 weitere Jahre
  - Was genau koordinieren die Koordinierungsstellen im geplanten Antrag?
    - Details sind noch unklar, aber die Koordinierungsstellen sollen unterstützen und organisatorische Arbeit übernehmen (Protokolle etc.), Unterstützung der einzelnen FIDs ist nicht das Ziel, sondern übergreifend soll Koordinierungsarbeit mit den einzelnen Netzwerken stattfinden

## **1.2 10:00-10:15 Uhr: Ergänzender Bericht des Vorstandes des FID-LG (Vorstand) – ausgefallen**

### **1.3 10:15-10:30 Uhr: Neues aus dem Technikboard (A. Lingnau)**

- Das FID-Community Wiki (Stand 2023) wurde daraufhin analysiert, ob es einen gemeinsamen Kanon an technischen Tools gibt und wie (gut) die FID technisch miteinander vernetzt sind. Aus den Untersuchungen leiteten sich darüber hinaus zentrale Desiderate für eine verbesserte technische Dokumentation ab.
  - Softwaretools: Metadatenmanagement: 8 FIDs nutzen OpenRefine; Discovery-Systeme: 15 FIDs nutzen Vufind
  - CMS: 23 nutzen Typo3, Publikationssysteme: 18 nutzen Open Journal System (OJS)
  - Viel Nutzung von Open Source-System, aber: es gibt keine zentrale Übersicht, wo die Quellcodes zur Nachnutzung zu finden sind
  - Entscheidung für/gegen Tools liegt an den Infrastrukturausrichtungen der einzelnen FIDs
- Technische Vernetzung/Gesamtstruktur der FIDs:
  - Als zentrale Beobachtung kann festgestellt werden, dass die FID mehrheitlich Open Source arbeiten. Zu bemängeln ist indes, dass es keine zentrale Übersicht darüber gibt, wo die FID ihren Quellcode zur Verfügung stellen
  - Festzustellen ist außerdem, dass die FID durchaus stark technisch vernetzt sind und nur wenige FID in Hinblick auf ihre technische Infrastruktur völlig isoliert agieren. Der Grad der Vernetzung hängt jedoch stark vom technischen „Kosmos“ der Betreiberbibliothek und deren technischen Infrastrukturen ab.
  - In der Debatte bislang nicht ausreichend berücksichtigt, ist das Engagement der FID innerhalb von Entwicklergemeinschaften, wo es zu zahlreichen technischen Kooperationen und zur Nachnutzung kommt. Ein Technologietransfer im Rahmen der Entwicklergemeinschaft ist oft als nachhaltiger anzusehen, als wenn der Austausch sich auf die FID-Community beschränkt.
  - Um die Identifikation synergetischer Leistungspotenziale langfristig zu erleichtern, benötigt das FID-Netzwerk eine verbesserte Abfrage- und Datenbankstruktur und eine zentrale Data Governance. Hierfür ist eine enge Zusammenarbeit des Technik-Boards mit der zu beantragenden FID-Geschäftsstelle vonnöten.
- Technische Dokumentation im Wiki:
  - Keine strukturierten und normierten Daten, zu viel Freitext
  - Synergetische Potenziale sollen einfach erkennbar werden, technische Nachnutzung muss vereinfacht werden
  - Zentrale Data Governance durch FID-Geschäftsstelle geplant
- Fragen:
  - Können Informationen zur Auswertung veröffentlicht werden? Welche Planung für strukturiertes Monitoring wird es geben? – Ohne Geschäftsstellen-Unterstützung wird man nicht viel machen können, da Aufwand zu groß, Exposé/Essay ist geplant für eine Veröffentlichung (Plan: soll auch in das Lenkungsgremium gegeben werden)
  - Zusammenarbeit mit den Entwicklergemeinschaften wurde noch einmal als besonders wichtig erachtet

## 1.4 10:30-11:00 Uhr: Berichte aus den UAGs der AG FID

- Unter-AG Publizieren:
  - bisher ein Treffen im Januar, nächster Termin: 16.01.2024, 10:30-13:30 Uhr (organisiert von Maria Effinger, Heidelberg)
- Unter-AG Forschungsdaten: Umfrage zu FDM:
  - 21.06.2023: Konstituierende Sitzung | [Protokoll](#)
  - (stellvertretende) Sprecher\*innen: Arnošt Štanzel, Eric Eggert, Anna Lingnau, Maria Effinger
  - [https://wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/index.php/Unter-AG Forschungsdaten](https://wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/index.php/Unter-AG_Forschungsdaten)
  - Mitte Januar - Mitte Februar: Umfrage zu FDM
  - Nächstes Treffen: 27.03.2024, 14:00 online
- [Unter-AG Lizenzierung](#):
  - Neu konstituiertes und erstes Treffen: 07.07.2023, Sprecher\*innen: Kathrin Behrens (BSB) und Hoa Nguyen (TIB), Erörterung mögliche Themenschwerpunkte, Protokoll im Community Wiki
  - FIDELIO-Sprechstunde: 20.10.2023, Notizen im Community Wiki
  - Nächstes Treffen (virtuell): 24.01.2024, 10-12 Uhr, Thema: Open Access (Gewinnerthema der Terminumfrage im November/Dezember 2023)
  - Umfrage zu Themen: weitere Schwerpunkte für die nächsten Treffen (Ausblick)
- Unter-AG Öffentlichkeitsarbeit:
  - Coffee Lectures: Jeder FID stellt einen Link zu einem eigenen Meeting-Raum zur Verfügung. Dieser Link wird zusammen mit der Einladung über die Mailingliste der AG-FID versendet.
  - Nächste Arbeitssitzung der U-AG ÖA: 25.01.2024, 9-12 Uhr (Nachtrag: Die Sitzung musste entfallen.)
    - 1. Thema: Perspektiven der Coffee Lecture-Reihe
    - 2. Thema: Mögliche Einbindung der FID im Kontext der Wissenschaftskommunikation
    - 3. Thema: Newsletter als Kommunikationsmittel
  - Letzte Arbeitssitzung der U-AG ÖA: 26.05.2023 (111. BiblioCon, Hannover) zum Thema: Kommunikation mit Nicht-FID-Bibliotheken
- [Unter-AG Sacherschließung](#):
  - Problem Stories zur GND-Arbeit, Call im Juni/Juli 2023:
    - Eingereicht wurden 18 Stories von 9 FID
    - breites Spektrum an Themen: Usability, fachspezifische Anforderungen und Perspektiven, Ressourcenaufwand etc.
    - Auswertung ist in Bearbeitung; Veröffentlichung im Frühjahr 2024 geplant
  - Veranstaltungen:
    - Öffentliche Arbeitssitzung „Sacherschließung in den Fachinformationsdiensten – Werkstattberichte & Arbeitssitzung“ auf der BiblioCon, 25.05.2023, Hannover mit Beiträgen der FID Biodiversitätsforschung, Nordeuropa und SKA
    - Virtuelle Sprechstunde zur Mehrsprachigkeit in der GND am 04.10.2023 mit Esther Scheven (DNB); Aufzeichnung ist auf dem [AV-Portal der TIB](#) veröffentlicht, Protokoll folgt
    - gemeinsam mit den FID Geschichtswissenschaft, Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa, Sozial- und Kulturanthropologie und der VDB-Fachreferatskommission organisierter virtueller Workshop „Erwerbung, Erschließung und Bereitstellung

problematischer Inhalte: Zum Umgang mit Rassismus, Kolonialismus und Extremismus in den Fachinformationsdiensten“ am 11.10.2023; Bericht für o-Bib ist eingereicht

- Einreichung für die nächste BiblioCon in Hamburg: Hands-on Lab „Zum Umgang mit ethisch-sensiblen Inhalten in Gedächtnisinstitutionen: Einblicke in die Praxis und Erfahrungsaustausch“
- DBIS und FID-Bedarfe: Relaunch etwas verzögert; sobald das neue System online ist, geht auch der Austausch mit den FID zu fachliche Sammlungen und fachspezifischen Bedarfen weiter; Ergänzung von Friederike Glaab-Kühn (KfL): Darstellung der FID-Lizenzen wird mit dem neuen System optimiert
- Unter-AG Technische Infrastruktur: Übergreifende Technik-Themen sind nun im Technik-Board angesiedelt. FID-Netzwerke zu speziellen technischen Schwerpunkten sind aktiv (Vufind, semantische Technologien) oder werden bei Bedarf gegründet.

## 1.5 11:00-11:30 Uhr: Berichte aus den FID-Netzwerken

- FID-Netzwerk Asien
  - 2023 fanden zwei Treffen (30.01. und 16.10.) statt; Themen u.a. gemeinsame Lizenzierung, Umgang mit wissenschaftlichen Vor- bzw. Nachlässen
  - nächstes Treffen findet voraussichtlich im Februar 2024 statt, als Tagesordnungspunkte stehen die Nacharbeitung des Workshops „Erwerbung, Erschließung und Bereitstellung problematischer Inhalte“ im Kontext des Netzwerks und die gemeinsame Absprache sowie Profilschärfung des Netzwerkes vor der DFG-Antragstellung
  - im Januar 2024 finden Werkstattgespräche (zusammen mit dem Netzwerk NordOst) zum Thema Akquise von Publikationen für einzelne Repositorien statt
- FID-Netzwerk Geschichte
  - letztes Gesamt-Netzwerktreffen fand am 20.06.2023 statt
  - nächstes spezielles Netzwerktreffen zu Erwerbungsfragen für Frühjahr 2024 geplant
  - über E-Mail-Verteiler des Netzwerks kürzlich Info zur Data-Literacy-Umfrage von NFDI4Memory an die bibliothekarische Fachcommunity weitergetragen
  - FID Geschichtswissenschaft plant für Mitte 2024 Workshop zum Verhältnis FID/NFDI mit SP Geschichtswissenschaft
- FID-Netzwerk Künste & Kultur
  - Die FID des Netzwerkes werden jetzt auch im NFDI4Culture-Konsortium vorgestellt: <https://nfdi4culture.de/de/ueber-uns/fachinformationsdienste.html>
  - Das letzte Treffen fand am 28.11.2023 statt. Das nächste Treffen soll im März 2024 stattfinden.
  - Dr. Maria Effinger und Franziska Voß haben einen Vortrag („Help! I need somebody!“ Beratungsformate des FID-Netzwerk Künste & Kultur und NFDI4Culture) gehalten im Rahmen der Herbstfortbildung der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen (DGI) „Alles im grünen Bereich? – Nachhaltigkeit in Kunst- und Museumsbibliotheken“ am 09./10.11.2023.
- FID-Netzwerk NordOst
  - das Netzwerk besteht seit Januar 2020, von ursprünglich vier FID sind heute noch drei dabei: FID Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa, FID Nordeuropa und FID Slawistik, der FID Finnisch-ugrische Sprachen, Literaturen und Volkskunde ist seit dem 01.07.2023 nicht mehr aktiv
  - das letzte und bisher 5. Treffen fand in der vorigen Woche virtuell statt. Besprochen wurden die Vorbereitung eines Workshops für Bibliothekar\*innen der relevanten Fächer (Dank an die ULB Halle für die Einladung zum 01./02.02.2024 nach Halle), der Umgang mit

Normdaten, die Abstimmung der Medienerwerbung und der ÖA dazu (BSB hat virtuelle Landkarte vorbereitet, um die Erwerbungs Schwerpunkte der beteiligten FID auf den Portalen graphisch darzustellen), die Einbindung von Metadaten der Lieferanten in die Portale und die Arbeit mit Webressourcen und ihrer Archivierung.

- FID-Netzwerk Philologien
  - 2023 fanden zwei Arbeitstreffen des [FID-Netzwerks Philologien](#) statt.
  - Das Treffen am 11.05.2023 hatte folgende Themen zum Inhalt:
    - Fragerunde mit Marlen Töpfer und Patrick Piel (MWS, OPERAS-GER) zur europäischen Forschungsinfrastruktur OPERAS;
    - Impulsbeitrag von Vladimir Neumann (FID Slawistik) zum Thema Metadatentausch mit anschließender Diskussion;
    - Integration des Roundtable FID/Text+ in das Netzwerk und Bericht zum Frühjahrestreffen von Text+ (27./28.03.2023);
    - Aktuelles aus dem Netzwerk.
  - Das Treffen am 11.12.2023 hatte folgende Themen zum Inhalt:
    - Fragerunde mit Stephanie Hagemann-Wilholt, Christian Hauschke (TIB Hannover) zu Konferenzmetadaten und -identifiern mit ConfIDent;
    - Vorführung der Text+-Registry für Editionen (Nils Geißler, FID Philosophie/Text+) und Vorabstimmung des nächsten Roundtable FID/Text+ (Eric Eggert, FID Philosophie);
    - BiblioCon 2024;
    - Aktuelles aus dem Netzwerk.
  - Für die BiblioCon 2024 hat das FID-Netzwerk Philologien zudem ein Abstract für eine öffentliche Arbeitssitzung eingereicht, bei der es um den Einsatz von UX-Methoden bei der Entwicklung digitaler Services gehen soll.
- FID-Netzwerk für Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / REWISO+ <https://wikis.sub.uni-hamburg.de/fid/index.php/REWISO%2B / FID-Netzwerk f%C3%BCr Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften>
  - Sprecher ist aktuell Michael Czolkoß-Hettwer (FID Politikwissenschaft), der Ivo Vogel (FID internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung) für einige Monate vertritt
  - 2 Treffen 2023: öffentliche Arbeitssitzung auf der BiblioCon und ein virtuelles Arbeitstreffen am 06.10.2023
  - Bei BiblioCon-Sitzung hat sich der FID Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung vorgestellt und wurde als neues Mitglied aufgenommen
  - inhaltlich standen bei den Treffen folgende Themen im Mittelpunkt: Zweitveröffentlichungsservices unserer FID (technisch & inhaltlich), Finanzierungsvorhaben Open Access, Kooperationspotentiale bei gemeinsamen Lizenzierungen = alle diese Themen bleiben auf der Agenda für das kommende Jahr
  - voraussichtlich im März 2024 werden wir wieder eine öffentliche Arbeitssitzung des Netzwerkes durchführen, zu der alle Mitglieder der AG FID eingeladen werden. Hier werden wir versch. kurze Inputs aus unseren FID geben zu dem Thema, welche Tools und Methoden wir nutzen, um Feedback unserer (potentiellen) Nutzer\*innen einzuholen (mit dem Ziel, unsere jeweiligen Ansätze kritisch zu hinterfragen und gemeinsam Verbesserungspotentiale auszuloten)
  - eine nächste interne Arbeitssitzung ist erneut im Rahmen der BiblioCon geplant, ein entsprechendes Abstract wurde eingereicht
- FID-Netzwerk Regionale Fachinformationsdienste
  - Es gab 2 Treffen 2023: eine öffentliche Arbeitssitzung auf der BiblioCon und ein virtuelles Arbeitstreffen am 28.11.2023.
  - Das Thema regionale Spezialsammlungen stand bei beiden Treffen im Fokus.

- Weitere Themen des Treffens am 28.11.2023 waren: Austausch und Zusammenarbeit mit dem FID Politikwissenschaft im Bereich Suchraum, Vorbereitung der nächsten BiblioCon-Fachsession, Fragen der Netzwerk-Organisation.
- Ein Bericht der Fachsession auf der BiblioCon 2023 ist in o-bib 4/2023 erschienen: <https://doi.org/10.5282/o-bib/5957>.
- Alle Berichte und Folien der vergangenen Sitzungen sind auf der Webis-Seite des Netzwerks Regionale Fachinformationsdienste zu finden: [https://wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/index.php/FID-Netzwerk Regionale Fachinformationsdienste](https://wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/index.php/FID-Netzwerk_Regionale_Fachinformationsdienste)
- FID-Netzwerk Semantische Technologien
- FID-Netzwerk Vufind
  - Die Dokumentation der Aktivitäten des Vufind-Netzwerks erfolgt unter [https://wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/index.php/FID-Netzwerk Vufind](https://wikis.sub.uni-hamburg.de/webis/index.php/FID-Netzwerk_Vufind)
  - Das Vufind-Netzwerk traf sich zweimal im Jahr 2023, Themen waren:
    - Erarbeitung eines [Grundsatzpapiers](#) für Richtlinien für die technische Zusammenarbeit innerhalb des VuFind-Netzwerk
    - Vorstellung, FID-spezifischer Vufind-Features, die seitens der FID entwickelt wurden
    - Diskussion über FID-spezifische Probleme (z.B. Konfiguration des Rankings bei sehr heterogenen Metadaten)
    - Berichte über laufende und (für den FID-Antrag) geplante Entwicklungsmaßnahmen

## 1.6 11:45-12:30 Bericht aus der DFG und anschließende Diskussion

- 15 Minuten Bericht der DFG-FID-Geschäftsstelle (F. Limbach / M. Kassube)
  - Neue Mitarbeiter\*innen in der Gruppe LIS, Frau Winkler ist nach Brüssel gegangen, neuer Kollege, Herr Lukas Henning ist mitverantwortlich für die Betreuung der FIDs mit Herrn Kassube, Frau Jäker ist neu zuständig im Bereich der Sachbearbeitung(siehe FID-Merkblatt)
  - 14 Anträge eingegangen, 12 zur Bewilligung vorgeschlagen, für 2024 wird die finanzielle Situation schwierig. Bitte geäußert, bei den Anträgen zu sparen. Konsolidierung der FIDs im Fokus
- 30 Minuten Diskussion – Fragen und Antworten:
  - Profil der FIDs muss in den Anträgen dargestellt werden, Seitenbegrenzung ein Problem - soll es als Anlage erfolgen? >> nach wie vor notwendig, je nach Entwicklungsstand ist eine knappere Darstellung sinnvoll, bei Fortsetzungsanträgen kann ggf. auf die Anlage ausgewichen werden. Der Antrag sollte aber nicht komplett in die Anlage verschoben werden. Der Tätigkeitsbericht muss auch ohne Anhang verständlich sein. Erwerbungsprofil? >> Im Antrag kann kurz darauf eingegangen werden, bei umfangreichen Erwerbungsprofilen kann es in den Anhang verschoben werden. Die antragstellende Einrichtung kann gerne kürzer gefasst werden, da hier unnötig Seiten verbraucht werden, wenn es zu ausführlich beschrieben wird.
  - FID Bewertungsgruppe kann ein Gutachtervotum überstimmen. Kann dies in den Gutachten deutlicher gemacht werden? >> Entscheidend ist immer das Ergebnis der Bewertung.
    - Das Ergebnis aus der AWBI-Bewertungsgruppe ist im letzten Abschnitt der Gutachterhinweise festgehalten.
  - Der Eigenanteil pro Arbeitspaket muss im Antrag angegeben werden, kann aber nicht auf jedes AP heruntergebrochen werden. Oder kann man die Summen zusammenfassen? >> Hängt von der Eigenleistung ab, man kann es nicht immer aufschlüsseln, aber es muss ersichtlich sein, worin die Aktivität der Eigenleistung besteht und in welches AP dies fällt. Bei

übergeordneten Beiträgen kann es auch übergeordnet bleiben. Gutachter müssen erkennen können, wie viel Geld aus DFG-Mitteln zur Verfügung gestellt werden muss. Zuordnung der Eigenleistung auf dem Datenblatt: Oft ist es für die Gutachter unklar, woraus die Eigenleistung besteht. Auch für FIDplus ist eine genauere Auflistung notwendig. Projektleitung muss mit genaueren Arbeitstätigkeiten in den APs belegt werden. Es kommt vor, dass einige Zahlen nicht nachvollziehbar sind, daher wird es vermehrt Rückfragen zu den Angaben geben, hier sollte bereits vor der Antragstellung der Aufwand betrieben werden, die Eigenleistungen transparent darzustellen.

- Wir sollen sparen – wird es eine Obergrenze pro FID geben? >> Nein! Gibt es Ideen, wie wir am besten sparen können? >> Bisher war es nicht notwendig, nach Abschluss der Begutachtung noch einmal zu kürzen. Kürzungsmechanismen nach der Begutachtung stellen eine Ausnahme dar, könnten aber ab 2024 notwendig werden, dies kann zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht gesagt werden. Wie ein möglicher Kürzungsmechanismen aussehen könnten, kann noch nicht gesagt werden. All dies kann erst beurteilt werden, wenn die Begutachtungsergebnisse vorliegen und die konkreten Antrags- und Bewilligungssummen bekannt sind, sowie die zur Verfügung stehenden Mittel feststehen. Daher: Auf Konsolidierung achten, Budget von LIS beachten, das gewachsen ist, aber eine Erhöhung des Anteils für FID ist nicht zu rechtfertigen, auch der AWBI würde dies nicht befürworten. Eine höhere Summe pro Jahr kann auch für FIDplus nicht übernommen werden, nur die Laufzeit wird auf 5 Jahre erhöht.
- Könnten die Dokumente in Zukunft besser miteinander verknüpft werden, bzw. die Seitenvorgaben besser angepasst werden? >> Für die Begutachtung sollte es übersichtlich und formal bleiben, damit es auch vergleichbar ist. Vorschlag einer UAG zur gemeinsamen Bearbeitung der Dokumente wurde eingebracht.
- Probleme mit der Aussage „keine Kernaufgabe des FID“ in der Begutachtung, insbesondere wenn diese Aufgaben in anderen Anträgen akzeptiert und auch in Abstimmung mit den Fachgemeinschaften zuvor als Kernaufgabe benannt wurden. >> Der aufgebaute Dienst/Service konnte sich nicht als Kernaufgabe beweisen. Liegt nicht an fehlenden Ressourcen, sonst wäre es entsprechend formuliert. Es muss plausibel gemacht werden, warum bestimmte Aufgaben als Kernaufgaben bezeichnet werden. Den Gutachtern ist zu erläutern, warum man dies anders sieht und warum man diese Aufgaben priorisiert.
- Die Konsolidierung der bestehenden Dienste und deren Vernetzung sollen im FID-Netzwerk im Mittelpunkt der Anträge stehen? >> Ja.
- Anmerkung: die neue Form der Gutachterhinweise ist mittlerweile verständlicher für die Antragstellenden.

## **Teil 2: 14:00-15:30 Uhr**

### **2.1 14:00-14:20 Uhr: Wahl der zusätzlichen AG FID-Vertreter\*innen im FID-Lenkungsgremium**

- 6 Stimmen insgesamt, 2 werden heute für 2 Jahre gewählt, Vorstellung der drei Kandidaten: Martin Faßnacht (41%) (Leiter der FID-Abteilung in Tübingen, seit 2011, wünscht sich einen guten Übergang zum FIDplus), Matthias Kaun (18%) (Leiter der Ostasienabteilung an der Staatsbibliothek zu Berlin, war lange Sprecher der AG, betreut den FID Asien, interessiert sich für den Vorstand als Aufgabe, findet die FIDs gut etabliert, aber es müssen noch Arbeitsaufgaben bewältigt werden können und möchte sich dafür im Vorstand einsetzen). Ruth Sindt (41%) (FID Nordeuropa, seit



2006 dabei und kennt auch die Übergänge von der SSG zum FID, sehr aktiv in den UAGs und Arbeitsgruppen des Netzwerks, strukturelle Übergänge sind bekannt und sie kann bestimmte Meinungen einbringen)

- Digitale Abstimmung, eine Stimme pro FID, es können zwei Stimmen abgegeben werden, da zwei Vertreter\*innen gewählt werden dürfen
- Stichwahl wegen Stimmgleichheit zwischen Herrn Faßnacht und Frau Sindt: 41% (Herr Faßnacht) zu 59% (Frau Sindt), 2. Wahlgang: 68% (Herr Faßnacht) zu 32% (Herr Kaun). Gewählt wurden Frau Sindt und Herr Faßnacht.
- Anmerkung: Die Durchführung der Wahl war nicht optimal, bei der nächsten Wahl ein anderes Tool verwenden oder andere Auswahlmöglichkeiten anbieten, aber eine Wiederholung der Wahl ist nicht notwendig. Problem mit Zoom, man kann nur eine Stimme pro Wahlgang abgeben.
- Beide Gewählten haben die Wahl angenommen

## **2.2 14:20-14:35 Bericht des KfL (K. Hillenkötter)**

- Das KfL hat aktuelle Förderphase bewilligt bekommen, läuft nach Plan und Projekte sind angelaufen
- Neues FID-Info (Schriftenreihe) ist erschienen, zum Service „Zentrale Auswertung von Nutzungsdaten für FID-Lizenzen“, entwickelt in der letzten Förderphase, wird in dieser Phase etabliert, Rückfragen an Frau Claudia Christophersen.
- Neue Dienste sind in der Entwicklung: Arbeiten dazu haben begonnen, zwei Projekte sind konkretisiert: Dienst Lizenzbasierte E-Book-Fernleihe an der BSB - Konzept ist erstellt, ausführlichere Berichterstattung beim nächsten Treffen geplant (Ansprechpartner: Herr Fabian Voigtschild); Dienst TDM-Text- und Datamining-Beratungsstelle an der SUB Göttingen, Bedarfserhebung notwendig, daher folgt noch in diesem Jahr eine TDM-Umfrage (Ansprechpartner: Tillmann Dönicke (sp)).
- Informationen über das KfL: DFG hat um eine Erhebung zu Kosten und Nutzen der FID-Lizenzierung gebeten, diese muss bis zur nächsten Antragstellung (2024) erfolgen, es werden Zahlen benötigt, welche Kosten in dem Haus, in dem der FID angesiedelt ist, entstehen, wenn die Lizenzierung selbst übernommen werden müsste und nicht über das KfL abgewickelt werden kann – Umfrage hierzu kommt im Januar über die Mailingliste der AG.
- Vernetzung des KfL in den Gremien und Arbeitsgruppen: KfL ist Mitglied im FID-Lenkungsgremium und im Technikboard, eine UAG Lizenzierung ist geplant, die Teilnahme an weiteren UAGs wurde in einer internen Abstimmung beschlossen.
- Rückfragen hierzu:
  - Die Abschätzung der anfallenden Kosten kann sehr schwierig sein, kann hier Unterstützung gegeben werden? >> Daten müssen handhabbar sein, es gibt vier Servicebereiche, die abgefragt werden sollen: zum einen die anfallenden Personalkosten bzw. die möglichen Personalkosten. Sind das überhaupt „echte“ Zahlen, wer soll die Arbeit machen, Nutzen quantifizieren ist eigentlich unmöglich, fiktive Zahlen und Schätzungen
  - Ist die Erhebung mit der DFG abgestimmt? Reicht diese Methodik aus, um die von der DFG geforderten Fragestellungen zu beantworten? >> Es gibt keine Vorgaben, wie mit diesem Auftrag umzugehen ist, Erfahrungen aus der 2. Förderphase des KfL-Projektes, die dort entwickelte Methodik wird jetzt weiterverwendet.
  - Wird zwischen nachweisbaren und hochgerechneten Kosten unterschieden? >> Die Kosten sollen differenziert werden und werden nach den vier Bereichen abgefragt.

### **2.3 14:35-14:55 Uhr: Umgang mit freien Internetressourcen in die ZDB, EZB bzw. eigene Kataloge (G. Wirtz)**

- Besteht hier Bedarf? >> FIDs gehen sehr unterschiedlich mit der Übernahme dieser Ressourcen um, Nachweise erfolgen ebenfalls sehr unterschiedlich (z.B. Katalogaufnahme oder Nachweis von Internetressourcen in Debis oder ZDB etc.). Die Frage nach der Langzeitarchivierung, Umgang mit Metadaten und Übernahme dieser Daten durch andere ist noch nicht geklärt.
- Frage: Ist das Thema relevant, wollen wir uns darüber abstimmen und in welcher Form? >> Das Thema ist relevant, der FID Romanistik hat eine große Sammlung an freien Ressourcen, Austausch dazu ist sehr wichtig und gewünscht (Fr. Sindt und Hr. Faßnacht). Struktureller Austausch ist ebenso wichtig, auch als Grundlage für zukünftige Entscheidungen – Digitale Editionen haben einen sehr großen Bedarf, der noch nicht gedeckt werden kann, auch FID Linguistik, FID Nahost und FID Benelux sind an einem Austausch interessiert. Vorschlag: Es wird eine Terminumfrage für ein Treffen durchgeführt, alle Interessierten können direkt teilnehmen. Einladung über Mailingliste geplant.

### **2.4 14:55-15:10 Uhr: Teilnahme der FID an den Fakultätentagen – Möglichkeit der Positionierung in der hochschulpolitischen Landschaft; Wie könnte man die Teilnahme ggfs. FID-übergreifend koordinieren? (M. Faßnacht)**

- Sind andere FIDs mit eigenen Fakultätentagen vernetzt, nehmen daran teil? Hochschulpolitische Vertretungen der Fakultäten, es gibt in Dt. 90 verschiedene Fakultätentage (<https://allgemeiner-fakultaetentag.de/>) FID Religion nimmt seit 2013 teil. Für andere FIDs gibt es ggf. keine geeigneten Fakultäten, hier sind eher die Fachgesellschaften wichtige Ansprechpartner, auch Vertretung der kleinen Fächer/Area Studies ist dort nicht abgebildet.
- Wunsch nach Unterstützung durch die Fakultätentage, auch bessere Kooperation gerade im Hinblick auf FIDplus gewünscht
- Zukunft Bibliotheken und Open Science und wie die FIDs hier eingebunden werden können
- Rückmeldungen: Solche Foren sollten zukünftig im Blick behalten werden, gerade um die FIDs als FIDs zu präsentieren; Open Science wird teilweise schon stark im FID-Kontext betrachtet, Umsetzungen müssen geprüft werden, Umsetzungen bieten sich sicherlich für FIDplus an
- Teilweise große Bandbreite z.B. für Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, siehe <https://www.phft.de/ueber-uns/>

### **2.5 15:10-15:15 Uhr: Zusammenarbeit OPERAS-GER (M. Fuchs, I. Riek, A. Mrotzek)**

- FID-Kontaktgruppe wurde gebildet: Patricia Blume (FID Media), Arne Mrotzek (FID AVL) und Ilona Riek (FID Benelux)
- August 2023: Austauschtreffen mit den Sprecher\*innen der AG FID, OPERAS-GER und Vertreter\*innen der Max Weber Stiftung (MWS). Die MWS fungiert nach dem Auslaufen von OPERAS-GER als Ansprechpartner für den [OPERAS National Node](#) Deutschland.
- November 2023: gemeinsamer [Workshop](#) mit OPERAS und dem NFDI-Konsortium Text+ auf dem Jour Fixe FID/Text+ in Köln zum Thema Internationalisierung. In der Nachbereitung stand die Frage im Zentrum, durch welche Formate sich der Austausch zukünftig intensivieren lassen könnte. Idee: Schaffung eines gemeinsamen (öffentlichen) Austauschformats, das konzeptionell an die [OpenChats von OPERAS-GER](#) angelehnt ist.
- Impuls an die UAG Öffentlichkeitsarbeit übermittelt, geplanter Austausch darüber, ob/wie dieses Format mit der zukünftigen Ausgestaltung der Coffee Lectures verflochten werden könnte.

## 2.6 15:15-15:30 Uhr: Verschiedenes aus dem FID-Kontext

- Abstimmung innerhalb des gesamten FID-Systems im Hinblick auf Vernetzung und möglichen Austausch, um bei Bedarf in den Anträgen auf Zusammenarbeit und gegenseitige Bezugnahme verweisen zu können.
- BiblioCon 2024 in Hamburg
  - Anmeldungen zu den Arbeitssitzungen waren unklar, einige FIDs haben sich über Frau Mersmann (sp) angemeldet, Mehrfachanmeldungen über sie und den regulären Call waren möglich, hat für Verwirrung gesorgt. Auch wie die Abstracts ins Programm kommen, muss besser abgesprochen werden.
  - Idee: rechtzeitiges Informieren der Fachreferate, damit man problemlos ins Programm aufgenommen werden kann
  - Veranstaltungen der AG FID (z.B. Workshop zu den problematischen Inhalten)
  - Keine Wortmeldungen
- Kurzvorstellung des Masterarbeit-Vorhabens zur Rolle, Einbindung und Zusammenarbeit der FID und der NFDI (Jacob Chilinski / Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (Referendar))
  - Geplante Umfrage für eine Masterarbeit, um die Kooperation zwischen FID und NFDI zu analysieren, wie wirken sich Entwicklungen aufeinander aus, welche synergetischen Effekte entstehen dabei
  - Welche Herausforderungen ergeben sich aus dieser Zusammenarbeit? → Forschungsfrage
  - Umfrage wird im März an die FIDs verschickt
  - Weitere Informationen: [Suchergebnisse für „NFDI“ – FID Community Wiki \(uni-hamburg.de\)](#); [FID-Community-Wiki – Webis \(uni-hamburg.de\)](#)
- Implementierung des Fernleihe-Tools beim FID SKA / EVIFA
  - Vier FID nutzen/erproben das Fernleihetool, es gab hunderte Klicks, Ausleihzahlen liegen noch nicht vor, bei Interesse kann das Tool gerne ausprobiert werden: FID SKA, FID Nord-europa (zu früh für Erfahrungsbericht, da noch im Test), FID BBI (wird getestet. ID-Probleme müssen noch geklärt werden).
  - Nach längeren Tests Wiederaufnahme des Themas in einer der nächsten Sitzungen
- Sonstiges:
  - Frau Glaab-Kühn verlässt die Staatsbibliothek zu Berlin und damit auch die Lizenzierung. Beginn an der UB der HU.
  - Präsenztreffen für 2024 geplant, Informationen werden rechtzeitig verschickt.

# Teilnehmer\*innen (Vorlage: webis)

FID	Anwesend	Wahlteilnahme	Antragstellung 2024 oder 2025 Kohorte I oder II
Afrikastudien	Anne Schumann Douosson Aïsha Othman	Aïsha Othman	2023
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	Arne Mrotzek Jan Miehle	Arne Mrotzek	voraussichtl. 2025, Kohorte I
Altertumswissenschaften – Propylaeum	Philipp Weiß Dorothee Grieb	Philipp Weiß	2024 (Kohorte I)
Anglo-American Culture	Dorothea Schuller Medea Seyder Leonore Sell	Dorothea Schuller	voraussichtl. 2025, Kohorte II
Asien	Nicole Terne Matthias Kaun	Nicole Terne	2024 (April)
Benelux / Low Countries Studies	Ilona Riek	Ilona Riek	2024 (April)
BAUdigital			
Biodiversitätsforschung	Gerwin Kasperek		
Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft	Anna Lingnau	Anna Lingnau	Herbst 2024
Darstellende Kunst	Franziska Voß	Franziska Voß	
Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung	Kristy Schank Jens Röschlein Stefan Cramme Michael Wagner Rainer Plappert Christoph Schindler Julia Kreusch Anke Hertling	Julia Kreusch	April 2023
Finnisch-ugrische / uralische Sprachen, Literaturen und Kulturen	FID ist im Juni 2023 ausgelaufen und wird nicht mehr vertreten		
Geowissenschaften	Inke Achterberg Melanie Lorenz	Melanie Lorenz	
Geschichtswissenschaft	Wiebke Herr	Wiebke Herr	2024 (April)

	Moritz Friesenhausen Michaela Morys-Reichard		
Internationale und interdisziplinäre Rechtsforschung	Angela Pohl		
Jüdische Studien	Jonathan Kaplan Kerstin von der Krone Marie-Luise Schmidt	Kerstin von der Krone	voraussichtl. 2025, Kohorte I
Kartographie und Geobasisdaten	Sophia Drabandt Cornelia Koch	Cornelia Koch	voraussichtl. 2024, Kohorte II
Kommunikations-, Medien- und Filmwissenschaft	Patricia Blume	Patricia Blume	Sept. 2023
Kriminologie	Janina Meister	Janina Meister	April 2023 eingereicht; Förderbescheid liegt schriftlich vor für 2024-2026
Kunst, Fotografie, Design – arthistoricum.net	Johannes Wolff		
Lateinamerika, Karibik und Latino Studies	Katharina Einert Peter Altekrüger	Peter Altekrüger	gerade eingereicht, Sept. 2023
Linguistik	Heike Renner-Westermann Tobias Weber Ivana Vrdoljak	Heike Renner-Westermann	voraussichtl. 2025, Kohorte I
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik – FID Materials Science	Henriette Wiehl Hoa Nguyen Carsten Radeck	Henriette Wiehl	
Mobilitäts- und Verkehrsforschung	Mathias Begoin	Mathias Begoin	
Musikwissenschaft	Jürgen Diet Bernhard Lutz Christian Kämpf	Jürgen Diet	2023
Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien	Josef Jeschke Susanne Reich	Josef Jeschke	2024 (April)
Nordeuropa	Ruth Sindt	Ruth Sindt	2024 (Kohorte I)
Ost-, Ostmittel-, Südosteuropa	Gudrun Wirtz Sophie Straube Monika Radek Norbert Kunz	Gudrun Wirtz	2024 Kohorte I

	Arnost Stanzel Jakob Reuster K. Adamczak		
Pharmazie	Stefan Wulle Christina Draheim Konrad Lauenroth	Stefan Wulle	gerade eingereicht, Sept. 2023
Philosophie	Eric Eggert, Yannik Hampf Joao Martins Nils Geißler	Eric Eggert	2024, Kohorte II
Politikwissenschaft	Regina Pfeifenberger (bis 12:30) Michael Czolkoß-Hettwer (ab 11:00)	Michael Czolkoß-Hettwer	Sept. 2024, Kohorte II
Religionswissenschaft	Mareike Heinritz	Mareike Heinritz	2024, Kohorte 1
Romanistik	Doris Grüter Markus Trapp	Doris Grüter	2024, Kohorte 1
Slawistik	Olaf Hamann	Olaf Hamann	2024, Kohorte 1
Sozial- und Kulturanthropologie	Florian Draxler Sabine Imeri (teilweise)	Sabine Imeri	2024, Kohorte 1
Soziologie	Maike Lang Ralf Depping	Ralf Depping	2024, Herbst
Südasien	Katrin Bender		Frühjahr 2024
Theologie	Martin Faßnacht (wird nur zeitweise dabei sein)	Martin Faßnacht	April 2023 eingereicht; Förderbescheid liegt schriftlich vor für 2024-2026
TIB Hannover	Julia Hoffmann (Planungsteam FID Physik und FID Chemie)		2024, Herbst (beide FIDs)
ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften	Miriam Albers		
ZBW-Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft	Tamara Pianos		
Kompetenzzentrum für Lizenzierung	Antina Porath (SUB Göttingen)	entfällt	2024

	<p>Kathrin Behrens (BSB München) Masen Husaini (SUB Göttingen), Claudia Rölleke (SUB Göttingen) Claudia Christophersen (SUB Göttingen) Hans-Werner Hilse (SUB Göttingen, ab 14:00) Tim Raab (BSB München) Friederike Glaab- Kühn (SBB) Fabian Voigtschild (BSB München) Rebekka Raschke (BSB München) Hildegard Schäffler (BSB) Kristine Hillenkötter (SUB Göttingen)</p>		
DFG	<p>Lukas Henning Michael Kassube Franziska Limbach</p>		
FID-LG	nicht vertreten		